

# Inhaltsverzeichnis

• Vorwort	Seite 4
• Methoden	Seite 5
• Salmonellen	Seiten 6 - 7
• Seife	Seiten 8 - 9
• Die Sonne	Seiten 10 - 11
• Alles in der Luft	Seiten 12 - 13
• Impfungen	Seiten 14 - 15
• Wirbelsäule	Seiten 16 - 17
• Michelangelo	Seiten 18 - 19
• Schulweg	Seiten 20 - 21
• Haie	Seiten 22 - 23
• Tee, Kaffee und Schokolade	Seiten 24 - 25
• Vulkane	Seiten 26 - 27
• Moderne Zivilisation	Seiten 28 - 29
• Liebe	Seiten 30 - 31
• Griechische Philosophen	Seiten 32 - 33
• Die Revolution	Seiten 34 - 35
• Airbus A380	Seiten 36 - 37
• UNICEF	Seiten 38 - 39
• Ein Wal fürs Museum	Seiten 40 - 41
• Sporttag	Seiten 42 - 43
• Die Nachprüfung	Seiten 44 - 45
• Mit dem Fahrrad im Gewitter	Seiten 46 - 47
• Diamanten	Seiten 48 - 49
• Der Fremde in unserer Familie	Seiten 50 - 51
• Demokratie	Seiten 52 - 53
• Die Lösungen	Seiten 54 - 56

# Vorwort

## Profi! Wie wird man das?

Das ist eine berechnigte Frage. Und dann auch noch Leseprofi?

Gerade in diesem grundlegenden Bereich ziehen sich die Schwierigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler durch alle Altersstufen und alle Schularten. In den letzten Jahren ist die Schule nicht zur Ruhe gekommen. ständig wurden und werden neue oder alte Ansprüche formuliert. Ansprüche an Schüler und Lehrer. Sobald die Ansprüche zum Trend werden, versuchen sich die Schulen dem Trend anzupassen oder sich ihm zu stellen. Unabhängig von wechselnden Trends versucht der Kohl-Verlag mit seinem ständig aktualisieren Programm einen bewährten zeitlosen Förderansatz zu verwirklichen: Fördern durch Fordern!

Das Fordern schließt die Überforderung aus, indem Sie, werte Kolleginnen und Kollegen, differenzieren und individualisieren. Die Arbeitsaufträge und Aufgaben werden dem Schüler zugeordnet, der sie bei mittlerer Anstrengung sicher bewältigen kann. Unsere Aufgabe sehen wir darin, das geeignete Fördermaterial zu entwickeln und anzubieten. Ein solches Fördermaterial, das diesen Ansprüchen gerecht wird und den Problemen entgegenwirkt, wurde mit dem Leseprofi-Arbeitsheft entwickelt. Es wird neben der Lesetechnik und Lesefertigkeit auch das Textverständnis trainiert. Ein fragendes Denken soll mit Hilfe dieser Arbeitsblätter gefördert werden. Lesen und verstehen wird mit Aufgabentypen der verschiedensten Art gefördert.

Aber was ist überhaupt Lesen? Worauf kommt es denn nun wirklich an?

Lesen ist Sinnentnahme aus allen möglichen Texten. Das reicht von der täglichen Fernsehprogrammbeschreibung bis zum wissenschaftlichen Text. Dabei gibt es diesen entscheidenden Lerneffekt: Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden! Das geht nur durch Lesen und gleichzeitiges Verstehen!

Der Aufbau der Arbeitsblätter zielt vor allem auf das Verstehen des Gelesenen ab. Dabei geht das natürlich nicht immer, ohne auch zu schreiben. Denn nur, wer etwas Gelesenes auch „aufschreiben“ kann, der hat den Sinn des Gelesenen auch verstanden.

Da wir aber die unterschiedlichsten Voraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler kennen, wird auch auf das Erlesen von Silben Wert gelegt. Denn Silben sind die kleinsten logischen Einheiten beim Lesen.

Die 24 Einheiten im Heft sind nach Schwierigkeit sortiert - von einfach bis schwierig. Auf den Arbeitsblättern wird aber aus Gründen der Benachteiligung bewusst darauf verzichtet. Kein Schüler muss wissen, dass der Lehrer/die Lehrerin ihm/ihr „nur“ einen leichten Text gibt. So kann man die Schülerin/den Schüler schneller positiv bestärken, mit dem konkreten Hinweis auf sein konzentriertes Arbeiten. So fördert man Motivation und Konzentration.

Frei nach dem Motto „Wer nicht fragt, bleibt dumm!“ gibt es natürlich in jedem Text auch einmal Wörter zu erklären. Meistens ist dies im Text nur auf ein bis zwei unbekannte Wörter beschränkt, sodass die Schülerin/der Schüler sich mit diesem Begriffen und ihren Bedeutungen auseinandersetzen kann. Möchte man den Lese-Wortschatz erweitern, müssen neue unbekannte Wörter/Begriffe eingebaut werden. Diese werden aus dem Kontext heraus oder durch zusätzliche Erklärungen mit Inhalt gefüllt. „Dies kann die Schüler auch zum Nachschlagen von Begriffen in Lexika führen.“

Zusätzliches Material zum Leseprofi-Arbeitsheft bietet der passende Leseprofi der jeweiligen Jahrgangsstufe. Alle diese Materialien können aber auch unabhängig voneinander eingesetzt werden. Das Leseprofi-Arbeitsheft macht jeden Schüler zum Profi, weil das wichtigste Ziel beim Lesen verfolgt und erreicht wird:

Unwichtiges von Wichtigem lesend zu trennen!

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung bei Sylvia Hielscher, Wolfgang Wertenbroch und Erich van Heiss ganz herzlich bedanken.

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir viel Erfolg und Freude mit den vorliegenden Kopiervorlagen.

Ihr Kohl-Verlagsteam,

Lynn-Sven Kohl & Ulrik

# 1

## Salmonellen

Eine Infektion mit Salmonellen gehört zu den häufigsten Lebensmittelvergiftungen. Der Erreger der Krankheit kommt in Fleisch, Milch, Milchprodukten, Eiern, Muscheln und Trinkwasser vor. Die in den verseuchten Lebensmitteln vorkommenden Salmonellen geben Toxine, das sind Giftstoffe, beim Essen an den Organismus ab. Diese Giftstoffe rufen Symptome wie Erbrechen und Durchfall hervor. Dauer und Verlauf der Krankheit ist vom Gesundheitszustand des Patienten abhängig. Der Arzt, der schnellstens aufgesucht werden sollte, entscheidet über die Therapie. Nach einigen Tagen lassen die Beschwerden nach. Bei einem geschwächten Körper kann die Erkrankung zum Tode führen. Betroffen sind hier besonders Kinder und alte Menschen. Die Ansteckung erfolgt nicht von Mensch zu Mensch, sondern über deren Ausscheidungen und über Abwässer.



Gesundheitszustand des Patienten abhängig. Der Arzt, der schnellstens aufgesucht werden sollte, entscheidet über die Therapie. Nach einigen Tagen lassen die Beschwerden nach. Bei einem geschwächten Körper kann die Erkrankung zum Tode führen. Betroffen sind hier besonders Kinder und alte Menschen. Die Ansteckung erfolgt nicht von Mensch zu Mensch, sondern über deren Ausscheidungen und über Abwässer.

112 Wörter

1

Im Buchstabengitter verstecken sich jede Menge Wörter aus dem Text. Du darfst waagrecht ( $\leftrightarrow$ ), senkrecht ( $\updownarrow$ ) und diagonal ( $\nearrow\searrow$ ) suchen. Markiere sie und schreibe sie unten auf! Ein Tipp: Es sind 12 Wörter!



F	E	S	D	N	Z	E	R	K	M	I	P	L	W	A	D	E	B	H	U	I	O	V	E	R	G
N	E	G	N	U	T	F	I	G	R	E	V	L	E	T	T	I	M	S	N	E	B	E	L	S	S
L	Ö	S	W	A	V	B	N	T	E	A	G	E	R	R	N	E	W	S	A	O	L	E	R	F	A
S	M	U	S	C	H	E	L	N	U	X	N	H	E	R	K	K	O	L	W	E	S	I	D	L	D
V	S	I	M	P	A	S	B	R	W	E	F	K	T	G	E	R	B	R	E	C	H	E	N	E	V
J	Q	R	L	V	E	R	Z	I	O	W	A	D	H	D	P	P	A	S	E	Z	A	H	O	I	T
U	T	T	A	C	S	C	E	T	P	O	T	K	G	E	L	Ö	S	N	D	H	C	Ö	L	S	U
O	Z	N	J	L	H	P	I	O	I	N	F	E	K	T	I	O	N	S	K	S	R	H	E	C	P
L	R	M	Y	X	W	S	F	M	I	U	R	L	S	S	Ü	T	U	W	N	U	V	G	D	H	L
P	A	S	F	H	S	A	L	M	O	N	E	L	L	E	N	U	J	E	P	I	N	R	W	W	S
Ü	E	F	F	O	T	S	T	F	I	G	C	X	A	S	A	M	M	R	Ö	O	W	G	R	C	E




---



---



---

2

Was bedeutet es, wenn man eine Infektion mit Salmonellen hat? Erkläre!




---



---

Wenn ihr im Lexikon nachschaut, was ihr unter ‚Revolution‘ findet, erfahrt ihr, dass dieses lateinische Wort so viel wie ‚Umwälzung‘ bedeutet. Für dieses Wort gibt es verschiedene Interpretationen\*, wissenschaftliche und gesellschaftliche. In diesem Zusammenhang interessiert uns das Wort Revolution als politische Umwälzung und hier besonders die ‚Französische Revolution‘. Der damalige König Ludwig XVI. und eine machtgerige Clique Adelliger und ebenso mächtiger Kirchenfürsten hatten für das gemeine Volk menschenverachtende Beschlüsse und Verordnungen erlassen. Deshalb waren die Bürger der Straße, die Handwerker, Bauern und einfachen Leute, am Rande des Existenzminimums. Es gab nicht mehr genug zum Essen. Alles, was man zum Leben benötigte, war so teuer, dass



es kaum zu bezahlen war und das wenige Geld, was diese Menschen verdienten, wurde ihnen als Steuer wieder abgenommen. Im Jahre 1789 kam es dann zur berühmten Erstürmung der Bastille und zur Machtverteilung zu Gunsten des Bürgertums. Es dauerte aber noch viele Jahre, bis der Wunsch des gemeinen Volkes nach Gleichberechtigung und Anerkennung in Erfüllung ging. Der damalige Schlachtruf „liberté, égalité und fraternité“, das heißt „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“, sollte endlich Wirklichkeit werden.

180 Wörter

\*Interpretation = Erklärung, Deutung

1

Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen!



a) Was bedeutet der Begriff „Revolution“? Erkläre!

---



---

b) Was bedeutet es, am Rande des Existenzminimums zu leben?

---



---

2

Was bedeutet die folgende Aussage: „Es dauerte aber noch viele Jahre, bis der Wunsch des gemeinen Volkes nach Gleichberechtigung und Anerkennung in Erfüllung ging“? Erkläre mit deinen eigenen Worten!




---



---

## 25 Die Lösungen

- 17**
- 1.) arbeitet, hungern, lesen, schreiben, heiraten, sprechen, machen, erfahren, wehren, flüchten
  - 3.) Das Kinderhilfswerk bietet benachteiligten Kindern eine Chance auf ein besseres Leben.
  - 4.) **Zusammengehörende Paare:** A - 3; B - 1; C - 4; D - 2
  - 5.) **Unterstrichene Wörter:** kinderhilfswerk, vereinten nationen, art, ländern, erde, unicef-helfer, stelle, jungen, mädchen, gewalt, iran, unicef, schule, kinder, ländern, erde, mädchen, bildung, schule, yousef-reza, mädchen, gelegenheit, ziele, wünsche, chancen, flüchtlingsmädchen, afghanistan, schulabschluss, anfang, eltern, problem, töchter, schule, hause, mitarbeiter, schulprojektes, unicef, mädchen, kinderhilfswerk, räume, materialien, unterricht, fach, lebenskunde, frauen, rechte, familien
- 18**
- 1.) **Von oben nach unten:** 3, 5, 1, 7, 2, 4, 6
  - 4.) a) Fische = Meeressäuger; b) Jahre = Minuten, lachen = atmen; c) tief = flach; d) Kilo = Tonnen, Fernseher = Eisenbahnwaggon
  - 5.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 40!
- 19**
- 1.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 42!
  - 3.) a) besonderes = extravagantes, außergewöhnliches, ausgefallenes; b) höhnten = lästerten, lachten, belustigten sich; c) Qualitäten = Fähigkeiten, Begabungen
  - 4.) a) Sportlehrers; b) Kinderfest; c) Klasse; d) Qualitäten; e) akzeptiert; **Lösungswort:** Ausdauer
- 20**
- 2.) a) Führerscheine = Zeugnisse; b) viel = wenig; c) Mitschülern = Eltern
  - 3.) Ein Essay ist eine Abhandlung über ein Thema in knapper, geistvoller und allgemein verständlicher Form.
  - 4.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 44!
  - 5.) **In folgender Reihenfolge:** Zeugnisse, wenig, Noten, Fünf, Schock, Deutschlehrerin, arbeiten, Nachprüfung, Nachhilfe; Nachprüfung, lernen
  - 6.) Weil ich zu wenig gelernt hatte und deshalb eine Fünf im Zeugnis stand.
- 21**
- 1.) Schulaufgaben, verwandelte, Radfaherin, Parallelklasse, aktivierte
  - 4.) **Von oben nach unten:** 2, 6, 1, 3, 5, 4
  - 5.) Lösung siehe Lesetext auf Seite 46! **Lösungssatz:** Wahrscheinlich hatte ich mich nach meiner Fahrt im Gewitter in Sabine verliebt.
- 22**
- 1.) a) Sie werden mit Laserstrahlen oder mit Diamanten selbst in Form geschnitten. b) Der Rest landet zum Beispiel als Industriediamant auf Bohrmeißeln. c) Sie kommen in erloschenen Vulkanen an die Oberfläche. d) Der orangefarbene Schimmer entsteht, wenn andere Elemente wie Stickstoff mit „eingebacken“ werden.
  - 2.) a) atmosphärisch; b) Schablone; c) Krankenkasse; d) Wasser
  - 3.) Da Zahnschmelz besonders hart ist, werden Bohrer mit feinem Diamantenstaub auf dem Kopf eingesetzt.
  - 4.) a) zusammengedrückt, man; b) außergewöhnlich, Di; c) Kohlenstoffpartikel, a; d) orangefarbenen, ten; e) Diamantenpulver, te; f) Laserstrahlen, ket **Lösungswort:** Diamantenkette
  - 5.) a) ... Marilyn Monroe. b) ... sehr selten. c) ... erst nach dem Schliff. d) ... Brillantschliff. e) ... Diamantenstaub.
- 23**
- 1.) zickig, schnippisch, schlecht, cool, peinlich, fassungslos, ausgefallen, sprachlos, seltsame, gedeckten, sympathischer, angenehmer, begeistert, dumme
  - 2.) Damit ist gemeint, dass er Angst hatte, seine Vorstellungen so nicht beibehalten zu können, da sie durch etwas erschüttert wurden.
  - 3.) Da meine Schwester Julia sich in letzter Zeit verändert hatte, dachten wir, das hätte einen bestimmten Grund. Wir waren alle überrascht, als wir hörten, dass Julia sich verliebt hatte. Unsere Eltern wollten den Jungen kennen lernen, weshalb er zum Sonntagnachmittagskaffee eingeladen wurde. Alle waren fassungslos, denn Tom war ein Punker. Wir konnten unsere dummen Reaktionen bald nicht mehr verstehen, denn nach einiger Zeit waren wir von Tom begeistert.
  - 4.) Lösung Siehe Lesetext auf Seite 50!
- 24**
- 1.) a) Mann und Frau haben die gleichen Rechte und Pflichten. b) Jeder Mensch oder jedes Medium darf seine Meinung zu einem Thema frei äußern. c) Jeder darf seinen Glauben selbst wählen und ohne Behinderung ausüben.
  - 2.) Diskriminierung bedeutet, dass jemand in derselben Sache im Vergleich zu einer anderen Person nicht gleichbehandelt wird. Es findet eine Herabsetzung statt, die als diskriminierend betrachtet werden kann.
  - 3.) Text Zeile 1 und Zeilen 4 bis 8.
  - 4.) In unserem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland stehen die Grundrechte für alle Bürger.
  - 5.) **In folgender Reihenfolge:** Kanzler = Volk, Bibel = Verfassung, Pflichten = Rechte, egal = unantastbar, anders = gleich, kurz = lange, Frauen = Männer, Männer = Frauen, bergauf = bergab, banden = lösten, an = von, die = der, Abhängigkeitserklärung = Unabhängigkeitserklärung, Volk = König, der König = das Volk, abgeschafft = gelegt